

KULTURVERMITTLUNG MIT SCHULEN

KulturKontakt Austria (KKA) arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Frauen (BMBWF) im Bereich Kulturvermittlung an der Schnittstelle zwischen Schule, Kunst und Kultur. Es werden partizipative Projekte und Aktivitäten der kulturellen Bildung mit Schulen in ganz Österreich entwickelt, beraten und gefördert.

Im Zentrum der Arbeit steht der Ansatz, Kinder und Jugendliche ausgehend von ihrer eigenen Lebenswirklichkeit zur aktiven Teilhabe an künstlerischen und kulturellen Prozessen anzuregen. Die Projekte werden in Kooperation zwischen Schulen und Kunst- und Kulturschaffenden oder Kunst- und Kultureinrichtungen durchgeführt. Die unmittelbare Begegnung mit KünstlerInnen bietet Anregungen zur Entwicklung der Schulkultur und unterstützt gemeinsame Lernprozesse.

Ziele sind die Förderung einer möglichst breiten Teilhabe an Kunst und Kultur von SchülerInnen sowie ein konstruktiver Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit in der Gesellschaft.

Zusätzlich zu den Aktivitäten in Österreich bilden der Austausch und die Vernetzung auf europäischer Ebene zur kulturellen Bildung einen thematischen Schwerpunkt.

WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/
KULTURVERMITTLUNG



ARTISTS-IN-RESIDENCE-PROGRAMM

Das Bundeskanzleramt (BKA) stellt in Kooperation mit KulturKontakt Austria jährlich rund 50 Residence-Stipendien in Wien zur Verfügung. Die ein- bis dreimonatigen Stipendien werden im Rahmen des Artists-in-Residence-Programms vom BKA gefördert und von KKA beratend und organisatorisch begleitet. Mit dem Programm soll internationalen Kunstschaaffenden die Möglichkeit geboten werden im österreichischen Umfeld zu arbeiten, Erfahrungen auszutauschen und Anregungen zu finden sowie Konzerte, Lesungen und Ausstellungen zu gestalten. Neben der Arbeit an einem eigenen Kunstprojekt und einer Werkpräsentation ist die Vernetzung der Artists in Residence mit der österreichischen Kunst- und Kulturszene ein zentraler Bestandteil des Aufenthalts. Daher werden u.a. Galerie-, Atelier- und Museumsbesuche angeboten, Kontakte zur Literatur- und Verlagsszene hergestellt sowie der Zugang zum Musikleben in Wien ermöglicht.

Stipendien werden in den Sparten Bildende Kunst, künstlerische Fotografie, Video- und Medienkunst, Kunst und Wissenschaft, Komposition, Literatur und literarische Übersetzung sowie interdisziplinäre Kunst angeboten. Darüber hinaus gibt es Stipendien für Kunst- und KulturvermittlerInnen.

[WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/
AIR_PROGRAMM](http://WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/AIR_PROGRAMM)

Für alle StipendiatInnen besteht zudem die Möglichkeit, aktiv am KKA-Programm »Artists in Residence go to School« teilzunehmen.

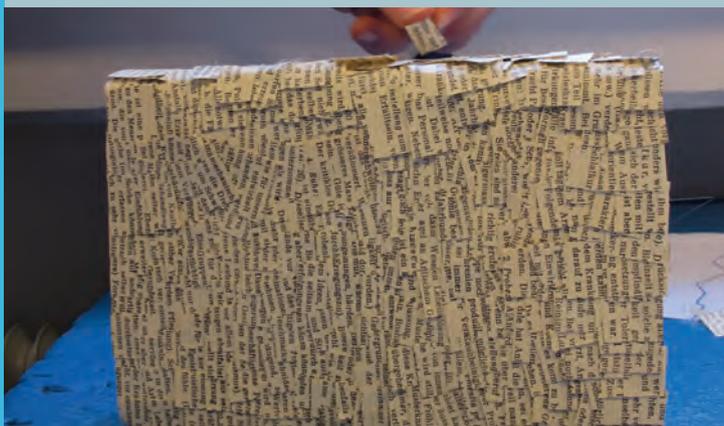
[WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/
AIR_GO_TO_SCHOOL](http://WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/AIR_GO_TO_SCHOOL)



ARTISTS IN RESIDENCE GO TO SCHOOL WORKSHOPS AN SCHULEN

Interessierte LehrerInnen aller Schularten in ganz Österreich haben die Möglichkeit, internationale Artists in Residence für Workshops an ihre Schule einzuladen. Die Kunstschaffenden, KomponistInnen und AutorInnen, die am Gastatelierprogramm von BKA und KKA teilnehmen, arbeiten dabei mit Kindern und Jugendlichen in der Schule zusammen. KKA begleitet diesen Prozess von der Erarbeitung des jeweiligen Konzeptes mit dem/der Kunstschaffenden über den Kontakt zu Schulen bis hin zur praktischen Umsetzung. Ziel ist es, in der gemeinsamen kreativen Arbeit Neues zu erfahren, zu bewegen und zu bewirken – vom ganzheitlichen Lernen über den Erwerb von Kompetenzen bis hin zur Entdeckung neuer Kunst-Welten.

Die Wahrnehmung von Diversität und der inklusive Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit aller Beteiligten liegt diesen Begegnungen zugrunde. Dabei ist von großem Vorteil, dass die KünstlerInnen unter anderem auch aus den unterschiedlichen Kulturkreisen vieler SchülerInnen kommen und verschiedene Sprachen sprechen. Dadurch können sie die SchülerInnen in ihrer Mehrsprachigkeit stärken und auch zu einem neuen Blick auf die unterschiedlichen Herkunftskulturen anregen.



BEISPIELE AUS DER PRAXIS

DER MONOLOGERZÄHLER

Goran Ferčec, Schriftsteller und Dramaturg aus Zagreb, breitet in seinen Texten die Geschichte mittels Stream-of-Consciousness-Technik (gedankliches Selbstgespräch einer Figur) aus und führt so in eine stark atmosphärisch geprägte, eigentümliche Gedankenwelt ein. Diese Arbeitsweise des »Monolog Erzählens« untersuchte er in der Schreibwerkstatt mit interessierten Kroatisch-SchülerInnen der 6., 7. und 8. Klasse. Er erklärte ihnen, was das Genre Drama für ihn bedeute und motivierte sie, selbst einen kurzen Text zu verfassen, der dann analysiert, kritisiert und diskutiert wurde.

SCHULE
Bundesgymnasium Eisenstadt,
7000 Eisenstadt
LEHRERIN
Sabine Nagy
KÜNSTLER
Goran Ferčec (Kroatien)

AFRIKA UND EUROPA – FOTOGRAFISCH VERBUNDEN

Bei einem Portraitworkshop mit dem nigerianischen Künstler und Fotografen Chibuike Uzoma gewannen die SchülerInnen Einblicke in seine Arbeit und konnten so die aktuelle afrikanische Kunst mit jener in Europa vergleichen. Es wurden Qualitätskriterien der Fotografie erarbeitet, technische Möglichkeiten der digitalen Kameras getestet und mittels Einstellungsveränderungen Manipulationsmöglichkeiten am Endprodukt sichtbar gemacht. Weiters erarbeitete Chibuike Uzoma mit den SchülerInnen technische Tricks zur Erkennung von Proportions-schemata einer Portraitzeichnung. Der künstlerische Austausch und das Kennenlernen von neuen Kulturen bereicherten die Kreativität und beeinflussten die Arbeit der SchülerInnen maßgeblich. Durch die Kommunikation in englischer Sprache wurden Konzentration und Sprachkenntnisse gefördert.

SCHULE
Bildungsanstalt für Kinder-
gartenpädagogik, 1070 Wien
LEHRERINNEN
Birgit Riepl-Schutting,
Karin Passarnegg
KÜNSTLER
Chibuike Uzoma (Nigeria)

COMICS

Nur Zeichenblätter, Packpapier und schwarze Faserstifte waren notwendig, um die Ideen der SchülerInnen umzusetzen. Gemeinsam mit der Künstlerin Ana Nedeljković aus Serbien entwickelten die Kinder ihre ganz persönlichen Comic-Charaktere. Danach wurden diese Charaktere in unterschiedliche Zusammenhänge gesetzt: Figuren auf T-Shirts und auf Kleidern, auf Zimmerwänden sowie auf einer Hauswand. Richtig austoben konnten sich die Kinder, als sie das Packpapier an die Wände des Klassenzimmers geheftet hatten: In Kleingruppen zeichneten sie darauf los und die Künstlerin skizzierte ihre bekanntesten »Evil Girls«. Als Abschluss des Workshops präsentierten die SchülerInnen mit der Künstlerin die Kunstwerke und die bei der Produktion entstandenen Schnappschüsse in der Aula und in den Stiegenaufgängen des Schulhauses. Sie nannten ihre Ausstellung »Comics«.

LISTENING TO THE WORLD / MAKING THE WORLD SOUND

In Zusammenarbeit mit dem griechischen Komponisten Stelios Manousakis ließen sich die SchülerInnen von alltäglichen Geräuschen inspirieren und entwickelten daraus eigene Klanglandschaften. Dadurch lernten sie ihre Umgebung bewusster wahrzunehmen sowie ihr Arbeits- und Kommunikationsgerät Computer als kreatives Instrument einzusetzen. Die Jugendlichen erstellten ihre Projekte mit Hilfe des Programms Audacity, einer freien, plattformunabhängigen Open-Source-Software zur Aufnahme und Bearbeitung von Audiomaterialien. Durch die Schulung der Aufmerksamkeit und den einsetzenden Reflexionsprozess, der in englischer Sprache stattfand, führten die SchülerInnen Gehörtes und Gedachtes zu etwas Neuem zusammen.

SCHULE

Europäische Mittelschule,
1070 Wien

LEHRERIN

Brigitte Schumy

KÜNSTLERIN

Ana Nedeljković (Serbien)

SCHULE

Höhere Bundeslehranstalt für
Mode und Bekleidungstechnik,
1090 Wien

LEHRER

Martin Thoma

KÜNSTLER

Stelios Manousakis
(Griechenland/Niederlande)

BERATUNG UND FINANZIERUNG

KKA berät LehrerInnen, stellt den Kontakt zu den Kunstschaffenden her und finanziert die Workshops.

EINREICHUNG

Einreichen können alle Schulen mit Öffentlichkeitsrecht in ganz Österreich laufend nach Absprache mit KKA.

FINANZIERUNG

KKA finanziert die Honorare und Fahrtkosten der KünstlerInnen. Für etwaige Materialkosten müssen die Schulen selbst aufkommen.

ABLAUF

Interessierte LehrerInnen können nähere Infos zu den KünstlerInnen sowie die Workshop-Konzepte bei KKA anfordern und sich für die Workshops voranmelden.

Termine und Dauer der Workshops sind individuell gestaltbar. Die Arbeitssprache in der Schule ist Englisch oder Deutsch und ergänzend auch die Erstsprache der Künstlerin bzw. des Künstlers.

ANGEBOTE

Hier finden sich die aktuellen Angebote der KünstlerInnen:

[WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/
AIR_GO_TO_SCHOOL](http://WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/AIR_GO_TO_SCHOOL)

VORANMELDUNG UND INFORMATION

Marina Steiner

marina.steiner@kulturkontakt.or.at

t +43 1 523 87 65-40



KULTURKONTAKT AUSTRIA

ist ein europäisches Kompetenz- und Ressourcenzentrum mit den Kernbereichen Bildung, Kultur und Kunst und den geografischen Schwerpunkten Österreich, Ost- und Südosteuropa. Darüber hinaus wird das AIR-Programm jährlich weltweit ausgeschrieben. Der gemeinnützige Verein entwickelt und implementiert seine Programme im Auftrag und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Frauen (BMBF) sowie des Bundeskanzleramtes (BKA) und ist durch seine Expertise und seine Projekte national und europäisch ein wichtiger Akteur.



/kulturkontakt



@kulturkontakt



/kkachannel

Angebote von Kulturschaffenden
für Schulen

[WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/
ANGEBOTE](http://WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/ANGEBOTE)

Beispiele kreativer,
künstlerischer Schulprojekte
[WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/
BEISPIELE](http://WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/BEISPIELE)

Online-Kalender
»Kultur+Vermittlung«
[WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/
KALENDER](http://WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/KALENDER)

Übersicht über alle Artists
in Residence seit 1992
[WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/
RESIDENTS](http://WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/RESIDENTS)

KKA-Newsletter
[WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/
NEWSLETTER](http://WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/NEWSLETTER)

HERAUSGEBER

KulturKontakt Austria,
Universitätsstraße 5, 1010 Wien
ZVR 617182667
kulturvermittlung@
kulturkontakt.or.at
www.kulturkontakt.or.at

GESTALTUNG

Dechant Grafische Arbeiten

DRUCK

Rema Print-Littera
Druck- & VerlagsgmbH

FOTOCREDITS

Cover und Flügel links:
Leon Kraus
»The big bang of literature«
Flügel rechts:
Bojana Lukić, Installation
»Little House of Nostalgia«,
2010
Innenteile:
Bojana Lukić »o.T.«

Wien © 2015